



Unihockeyclub Herisau
Poststrasse 1
CH-9100 Herisau
Internet www.uhcherisau.ch

Paul Zähler

Präsident UHC Herisau

E-mail paul.zaehner@uhcherisau.ch

Mobile: 078 842 80 80

Jahresbericht Saison 2022/23

Im Rückblick wird die Saison 2022/23 uns als Übergangssaison in Erinnerung bleiben. Die wichtigsten Veränderungen spielten sich dabei weniger auf dem Platz, sondern in der Organisation ab. Doch gehen wir der Reihe nach:

Ein erstes schönes Highlight bildete das diesmal zusammen mit dem Materialtag im Sportzentrum durchgeführte Familienturnier. Gemischte Familienteams mit zahlreichen Spieler/innen der Aktiven jagten bei heissen Juni-Temperaturen den ganzen Tag dem Lochball nach, und gleichzeitig wurde fleissig Material ausprobiert und bestellt. Dass nebenbei auch die Festbeiz Hochbetrieb hatte, versteht sich von selbst. Herzlichen Dank dem OK rund um Céline und Sandra, Ihr habt den UHC als tollen Gesamtverein für uns alle erlebbar gemacht. Ich bin sicher, viele freuen sich jetzt schon auf die nächste Durchführung!

Neben dem allseits heissgeliebten Sommertraining in allen Teams ein Highlight der Zwischensaison bildete wie immer unsere kollektive Teilnahme am Waldstattlauf Mitte August. Spielerinnen und Spieler von Klein bis Gross färbten den Anlass rot/schwarz und zeigten, wie lauffreudig und sportbegeistert Unihockeyanerinnen und Unihockeyaner sind! Auch das ist eine gute Sache, die wir sicher wiederholen werden.

Der Waldstattlauf und kurz darauf der Fototermin bildeten auch dieses Jahr den Abschluss der Zwischensaison, und alle Teams freuten sich Anfang September gespannt auf ihre neue Spielzeit. Einmal mehr ist die Vorbereitung reibungslos verlaufen und alle Teams, Trainer/innen und Schiris durften Ende August perfekt vorbereitetes Material entgegennehmen – dem Materialteam sei Dank! A propos Material: Alle wiederkehrenden Fragen zu diesem Thema findet Ihr seit letzter Saison auf unserer Website unter Verein > Material.

Wichtige Veränderungen bei der Vorbereitung der neuen Saison spielten sich hinter den Kulissen ab. Bereits im Februar hatte die neu gebildete Sportkommission ihre Arbeit aufgenommen. Das Ziel der Kommission ist eine bessere Abstimmung innerhalb der Organisation über alle Stufen hinweg. Zudem soll die «SpoKo» die Verantwortung im Verein auf mehrere Schultern verteilen, untern anderem auch, weil 2022/23 die letzte Saison sein wird, in welcher sich unsere Urgesteine Christian und Brüni um die Belange der Aktiven resp. des Nachwuchses kümmern. Wichtig und für die Zukunft des UHC positiv stimmend ist, dass mit Urban Nüssli, Jonas Wetter, Silas Stucki und Silvan Stern neue, langjährige Mitglieder mit viel Unihockey-Kompetenz ihre Aufgaben und die Verantwortung übernommen haben. Sie wurden und werden von den scheidenden Vorstandsmitgliedern schrittweise in ihren neuen Job eingeführt. Ebenfalls neu in den Job gestartet ist 2022 unser TK-Chef Lukas Zogg. Auch er ist von Vorgänger Voodoo gut eingeführt worden und hat diesen anspruchsvollen Job rund um Spiele, Hallen und Helfer/innen nach anfänglichen «Rucklern» sehr gut gemeistert.

Bei dieser Ausgangslage besonders gespannt auf die neue Saison dürfte Sportchef Brüni gewesen sein: Wie würde sich das letzte von ihm zusammengestellte



Unihockeyclub Herisau

Poststrasse 1

CH-9100 Herisau

Internet www.uhcherisau.ch

Herren 1 Team mit ihrem fraglos grossen Potential in dieser ausgeglichenen 1. Liga schlagen? Können die Abgänge verschiedener Leistungsträger kompensiert werden? Sind die Eigengewächse und Rückkehrer Frischknecht, Keller, von Allmen und van Haften bereit, Verantwortung zu übernehmen? Wie werden sich die Neuzuzüge Sutter und Wohlgensinger entwickeln? Nun, die Antwort ist nicht einfach. Die Saison war – einmal mehr muss man sagen – geprägt von einem sportlichen Auf und Ab. Nach einem Endspurt resultierte in der Meisterschaft der fünfte Rang und damit die sichere Qualifikation für die Playoffs – keine Selbstverständlichkeit in dieser Liga. Leider wurde dabei das wichtige Heimrecht hauchdünn verpasst, und die folgende Viertelfinal-Serie ging nach einer knappen Auswärts- und einer deutlichen Heimmiederlage abrupter als erhofft zu Ende. Ferien waren nach diesem frühen Saisonschluss allerdings noch keine angesagt. Die als Ersatz für den scheidenden Trainer Nico Raschle verpflichtete Trainerlegende Christian Preisig hat die Gelegenheit genutzt und bereits im März mit der Vorbereitung der neuen Saison begonnen. Nico Raschle gilt es an dieser Stelle herzlich für die in den vergangenen Saisons mit unserem Fanionteam geleistete tolle Arbeit zu danken. Nico, Du hast Deinen Job sehr gut gemacht und – immer mit einem Lächeln im Gesicht – einen Leistungswillen im Team etabliert, von dem Dein Nachfolger profitieren wird. Denn eines ist klar: Das technische Niveau im Unihockey und gerade auch in der 1. Liga steigt permanent an, laufend drängen technisch und physisch immer besser ausgebildete Spieler in die Mannschaften.

Dieser Punkt bringt mich zu unseren U-Teams. In der letzten Saison wurde klar, dass die Luft insbesondere in unseren B-Mannschaften U16B und U18B dünner wird. Ohne eine gewisse Selektion kann eine Mannschaft mit der vollen Breite auf diesem Niveau nur mit Mühe bestehen, insbesondere wenn eigene junge Talente früh den Weg in den Leistungssport gehen und der Austausch mit Wasa im Gegenzug wenig starke Ergänzungen liefert. Es gilt in der kommenden Saison Lösungen dafür zu finden, dass zumindest auf der Stufe U16 Spielmöglichkeiten für alle bestehen. Spätestens auf Stufe U18 wird es aber eine gewisse Leistungsorientierung und -fähigkeit aller Spieler brauchen, um damit die U21 und später nach Möglichkeit unsere 1. Mannschaft zu bestücken. In dieser Konstellation ideal wäre auch, wenn die U21C gelegentlich den Aufstieg in die B-Liga schaffen könnte, um den Schritt zu den Herren 1 zu verkleinern. Um in diese Richtung zu wirken, wird die U21 neu von der sportlichen Führung der Aktiven, d.h. Jöni und Urban, verantwortet. Noch kein Leistungsdruck besteht hingegen auf Stufe U14/17B. Das Team spielte dieses Jahr an der Tabellenspitze mit und wird auch künftig ein gutes Bindeglied zwischen den vielen Kleinfeld-Teams und dem Grossfeld-Unihockey sein.

Diese Rolle wird künftig wichtiger werden, da Kinderunihockey in Herisau momentan einen wahren Boom erlebt und sich auf den Stufen Unihockeyschule, E- und D-Junioren dem Andrang kaum erwehren kann. Offenbar hat sich rumgesprochen, dass das grosse Trainerteam unter der Führung des verantwortlichen Kinderunihockey, Beat Fritsche, einen grossartigen Job macht! Ihnen und überhaupt dem ganzen Trainerstaff sei an dieser Stelle herzlich für das grosse Engagement für Jugend und Nachwuchs gedankt. Ihr lebt das Prinzip «Verein» vor: Jeder und jede von Euch gibt Zeit zurück, die auch er oder sie als Junior/in einmal von anderen erhalten hat.

Ein grosses Dankeschön geht auch an Ruth Brassel. Sie hat sich trotz diverser anderer Engagements als Verantwortliche Frauen-/Girls-Unihockey zur Verfügung gestellt und dafür gesorgt, dass im Rahmen der durch die Infrastruktur (Hallen!) limitierten Möglichkeiten ein durchgängiges Angebot für Kleinfeldunihockey besteht. Die Freude am gemeinsamen Sport steht bei den C- / A-Juniorinnen und bei den Frauen im Vordergrund. Nichtsdestotrotz haben sich die Teams gut geschlagen, und unsere Frauen konnten sich nach dem letztjährigen Aufstieg problemlos in der zweitobersten Liga halten. Herzliche Gratulation!



Unihockeyclub Herisau
Poststrasse 1
CH-9100 Herisau
Internet www.uhcherisau.ch

Wenn wir vom Spass reden, dann sollen die Herren 2 und 3 nicht unerwähnt bleiben. Nach dem vorgezogenen Saisonhighlight in Sarnen als «bestes Zwei» der Schweiz haben beide Teams zusammen eine tolle Spielzeit verbracht und ihre kleineren und grösseren Erfolge mit Garantie gebührend gefeiert. Ich muss zugeben, die Art und Weise, wie Ihr Unihockey und den UHC zelebriert, ob im Tessin, in Sarnen oder dann am Open Air, finde ich grossartig!

Zum Schluss komme ich noch zu unserem Vorstand. Lukas Hess, Bruno Kläger, Christian Schoch, Jan Keller, Claudia Stern, Céline Tanner, Dominik Käser und Lukas Zogg gehören zu jenen, die in unseren Verein sehr viel Freizeit und Herzblut investieren – und das meist hinter den Kulissen und fern von den Turnhallen. Im vergangenen Jahr haben wir uns in verschiedenen Konstellationen für ca. 10 Vorstands- und einige weitere Kommissionssitzungen getroffen. Dazwischen geht jede und jeder von uns seinen Aufgaben selbständig nach und ist praktisch immer erreichbar. Es ist mir als Präsident eine grosse Freude, auf diese Art unkompliziert, unaufgeregt und trotzdem verlässlich mit Euch allen zusammenzuarbeiten, vielen herzlichen Dank!

Und wenn ich schon beim Danken bin: Drei Vorstandsmitglieder haben auf Ende des Vereinsjahres ihren Rücktritt erklärt: Claudia Stern, Christian Schoch und Brüni Kläger. Ihnen allen gehört unser grosses Dankeschön! Im Falle von Christian und Brüni reden wir von Urgesteinen, ja Legenden. Ich glaube, es ist nicht übertrieben, wenn ich sage, dass ohne diese beiden der UHC die eine oder andere personelle Baisse der letzten Jahre nicht überstanden hätte. Als Zeichen der Wertschätzung möchte ich Brüni der Versammlung als unser neues Ehrenmitglied vorschlagen. Im Falle von Christian ist die Sache etwas verzwickelt – er ist bereits Ehrenmitglied, und ich schlage darum vor, dass wir dies mit einem grossen Applaus feierlich verlängern.

Zum Schluss möchte ich noch kurz in die Zukunft blicken: Aktuell wird in einem Ausschuss unter der Leitung von Urban Nüssli die Vereinsstrategie «UHC 2022» überprüft und angepasst in «UHC 2028» überführt. Die Mitgliederbefragung, an welcher an die hundert Aktive, Junior/innen, Trainer/innen und Eltern teilgenommen haben, zeigt klar, dass der UHC heute auf einem guten Weg ist und sich ausgehend von einer starken Vereinskultur als regionaler Ausbildungsverein und in enger Kooperation mit den Nachbarvereinen, namentlich Wasa, weiterentwickeln wird. «Regional denken und lokal handeln» könnte das Motto der nächsten Jahre sein.

Ich habe mit einem Highlight begonnen und möchte diesen Bericht mit einem Highlight schliessen: Der Sponsorenanlass mit Spaghettiplausch, «verwoben» mit einem komplett verrückten Fussball-WM Final, am Schluss gewürzt mit einem schönen Sieg gegen den Lokalrivalen Appenzell. Solche Abende wünsche ich mir in der kommenden Saison mit Euch allen noch mehr. Am liebsten natürlich in den Playoff Halbfinals... 😊

UHC Herisau – dött was schön isch!

Schachen, im Mai 2022

Paul Zähler, Euer Präsident